

- d) Ein massiver Stein mit dem Relief eines Soldaten in der Toga mit Helm und Speer.
- e) Ein Stein mit Brustharnisch und Panzer.
- f) Reliefssteine zu architektonischen Verzierungen; mit Sphinxen — mit einem Henkelkrug, an dessen beiden Seiten Sphinxen.
- g) Ein Grabmonument, wie es scheint; mit drei männlichen Figuren in einfachen Röcken und umgürtet.
- h) Ein Reliefsstein: ein nackter Mann, welcher gegen einen Wolf, der ihn rücklings an der Schulter ergreift, und gegen zwei andere ihn anfallende Wölfe kämpft.

Unter den in und um Pettau aufgefundenen antiken Münzen sind folgende die merkwürdigsten: Neocaesarea Cappadociae, Trajanus (Ar.). — Brutii. — Viminacium, Decius. — Trajanopolis Thraciae, Geta, Furia, Crassiper. (Ar.). — Augustus. — Agrippa. — Vespasianus. — Titus. — Titi divinatio. — Domitianus. — Nerva. — Trajanus. — Hadrianus. — Faustina Senior. — M. Aurelius. — Commodus. — Didius Julianus. — Clodius Albinus. — Caracalla. — Eliogabal. (Ar.). — Alexander Severus. — Probus. — Diocletianus. — Constantius Chlorus. — Romulus. — Licinius Pater. — Constantinus Magnus. — Constantius II. — Anthemius (Aur.)

In einem bei dem Schlosse Oberpettau im Jahre 1830 aufgefundenen Chalzedon war die griechische Inschrift eingegraben:

Λεγουσιν ἃ θελοῦσιν, λεγέτωσαν, ὅυ μελεῖ μοι!

Uralte Gräberhügel, gleich jenen auf dem Leibnitzerfelde, ober und unter Radkersburg u. s. w. finden sich auch auf dem obern Pettauferfelde.

Pfannberg bei Frohnleiten an der Mur.

Auf dem Schlosse:

C. VITALVITLVS. TERTINIAE. SABINAE. CON. XXX.
(Posuit.)

Ebendort befindet sich noch ein zweiter Römerstein mit drei Brustbildern, mit einer Inschrift, jedoch größtentheils verstümmelt. An der Inschrift sind noch folgende Siglen erkennbar:

M. MOC. VALENTINVS. . . (S?)IBI. ET. MOGITVS. . .
IENNA. . . CON. V. F. SIB. ET. MOGVRSO. . .

Valentinus lesen wir auf mehreren einheimischen Denksteinen. Mogitus, Mogurso scheinen einheimische Namen gewesen zu seyn. Mosquitus, Mossatus, Mogianus u. dgl. kommen auf Römersteinen in Kärnten vor.

Dem uralten Orte Adriach, und den dortigen Römersteinen gegenüber, erscheinen diese Monumente auf dem Schlosse Alt-Pfannberg ganz begreiflich.